

Rumäne angeklagt ◉ Opfer-Anwalt äußert Zweifel

Mutmaßlicher Entführer im August vor Gericht

Am 4. August muss Mihai-Marian P. in das Landesgericht Salzburg: Die Staatsanwaltschaft wirft dem Rumänen schwere Körperverletzung und versuchte Freiheitsentziehung vor. Opfer sind drei junge Frauen. Deren Anwalt sieht gar einen Mordversuch.

Binnen vier Stunden soll der rumänische Familienvater am 2. April in Salzburg versucht haben, zwei Frauen in seinen blauen Kleinwagen zu zerschlagen: Zuerst eine Studentin (21) in der Sterneckstraße, später eine Taiwanerin

(29) in der Ernest-Thunstraße. Eine dritte Frau (29) meldete sich später bei der Polizei: Sie soll am 4. September in Oberndorf von P. attackiert worden sein – konnte diesen eindeutig identifizieren. Der Rumäne ist nun wegen ver-

suchter Freiheitsentziehung in allen drei Fällen und schwerer Körperverletzung im Falle der Taiwanerin angeklagt. Bei einer Verurteilung drohen dem Rumänen zwischen sechs Monate und fünf Jahre Haft. Für Opfer-Anwalt Stefan Rieder vom Weißen Ring geht das aber nicht weit genug: „Aufgrund der Verletzungen gehe ich von einem Mordversuch aus.“

Antonio Lovric